
Auch dreckige Spiele müssen gewonnen werden - 2:1 Auswärtssieg bei der SG Ochsendorf Beienrode/Rhode

Am 16.05.10 piff der unparteiische Matthias Wolf die Partie pünktlich um 15:00 Uhr in Ochsendorf an. Zum vorhergegangenen Donnerstagsspiel in Königslutter musste Michael Kastner auf zwei Positionen umstellen. Für den angeschlagenen Dennis Beith durfte der wieder genesene Robert Boas auf der rechten Außenbahn anfangen. Aus Personalmangel musste der Coach selbst noch einmal die Fußballstiefel schnüren und spielte neben Pierre Remus im defensiven Mittelfeld.

Die Devise war klar – den Kopf nach dem überzeugendem Sieg am Vatertag freibekommen und frischen Beinen über 90 Minuten konzentriert zu Werke zu gehen um wiederum 3 Punkte mit nach Essenrode zu entführen. Und auch an diesem Tage haben wieder viele Fans aus Essenrode den Weg mit der Mannschaft auf sich genommen um die Mannen um Kapitän Marco Rapp zu unterstützen. Und sie sollten zunächst nicht enttäuscht werden.

Der TuS legte gleich mächtig los. So konnten den Zuschauern in den ersten Minuten eine Handvoll schöner Angriffe über die Außenbahnen gezeigt werden. Nach einer dieser gelungenen Kombinationen über Sebastian Beckert und Robert Boas bekam Bastian Immer den Ball am 16er an den starken rechten Fuß, der folgende Schuss konnte nur mit größten Problemen vom heimischem Keeper entschärft werden. Die folgenden Minuten zeigte der TuS warum er im Jahr 2010 auf der Überholspur ist und griff immer wieder über die Außenbahnen an. Zudem waren speziell die Standards brandgefährlich.

Und dementsprechend resultierte das 1:0 für den TuS aus einer von Philip Kleinert geschossenen Ecke. Mathias Mette legte den Ball sauber auf Robert zurück. Sein Schuss wurde noch leicht abgefälscht und schug unhaltbar im Netz des Gastgebers ein. Tooooo zum 1:0!

Wer nun ein weiteres Feuerwerk erwartet hatte, wurde nach der Führung arg enttäuscht. Essenrode vergaß es weiter nachzulegen und die Ochsendorfer zeigten keinerlei Schockreaktion. Im Gegenteil, angefeuert von ihrem Trainer gewannen die Spieler mehr und mehr die Zweikämpfe und konnten durch schnelle Bälle auf ihre Stürmer den TuS des Öfteren in Bedrängnis bringen. Einzig die sogenannten hundertprozentigen wurden auf Seiten der im schwarzen Dress spielenden Gastgeber nicht herausgespielt.

Und auch der TuS fing jetzt an entgegen der eigentlichen Philosophie den Ball weit nach Vorne zu schlagen. Auf beiden Seiten häuften sich zudem die Fehlpässe und man konnte dem Spiel zu diesem Zeitpunkt den Stempel „Durchschnitt“ aufdrücken. Nur vereinzelt erarbeitete sich Essenrode noch Chancen. So landete eine gute Flanke von Philip bei Robert. Sein Distanzschuss wurde in der 25. Minute knapp von Batti verfehlt.

Auch zwei von Michael Kastner geschossene Freistöße aus dem Halbfeld verfehlten knapp ihre Abnehmer und so konnte nach einer dieser Aktionen Matthias Mette den Konter der Ochsendorfer erst auf der eigenen Torlinie abfangen. Inzwischen war das Spiel nur noch ein lauer Sommerkick, glücklicherweise steht auf Essenroder Seite noch die „0“.

In der 44. Minute hatte der TuS trotz aller spielerischer Unzulänglichkeiten die Möglichkeiten auf 2:0 zu erhöhen. Aber nach Querpass von Sören Allmers konnte Marcel Remus den Ball nicht kontrolliert in Richtung gegnerisches Gehäuse bringen und so blieb es bis zum Halbzeitpfiff beim 1:0 für Essenrode.

Halbzeit: Wichtige 1:0 Führung, jetzt durchatmen und einfach noch mal neu mit Fußballspielen anfangen...

So war der Gedanke, aber leider änderte sich zunächst außer der Aufstellung nichts. Michael Kastner wechselte den ebenfalls wieder genesenen David Nowak für sich selbst ein.

Nach einer sehr gelungenen Aktion in der 47. Minute – Seitenwechsel von Becki über 40 Meter zu Philip, Flanke auf Sören der den Ball an die Unterkannte Lattenkreuz köpfte, aber laut des gut leitenden Schiedsrichtergespannes leider nicht hinter die Linie. Weiterhin nur 1:0 und das Spiel wurde ähnlich nervös geführt wie das Ende der ersten Halbzeit. Nun konnten auch die Hausherren mit der ersten hundertprozentigen Torchance dienen. Einen von halblinks geschossenen Ball konnte Florian Siciak mit einem gedankenschnellem Reflex noch entschärfen.

In der 59. Minute ersetzte trotz noch akuter Leistenbeschwerden Kilian Göres den Torschützen Robert Boas und rückte auf die rechte Außenverteidigerposition.

Es folgte die 62. Minute. Nach einer hohen Hereingabe versuchte Batti einen Fallrückzieher. Dieser landete zwar nicht im anvisierten Tor, dafür aber bei Phillip. Dieser stellte sich seine drei vor ihm stehenden Gegenspieler mit einem einfachen Schritt nach rechts und zog trocken ins rechte untere Eck ab. Tooor zum 2:0! Nun sollte doch nichts mehr anbrennen, oder?

Man merkte beiden Mannschaften nun den psychologischen Vor- bzw. Nachteil dieses Zwischenstandes an. Der Gastgeber ließ zwischenzeitlich die Köpfe hängen, die Essenroder hatten in den folgenden Minuten Oberwasser. Doch weder Sören 20 Meterhammer, überragend vom Keeper gehalten, noch die schön aus dem Kombinationsspiel zwischen Batti und Dennis heraus gespielten Torchancen fanden den Weg ins Ziel.

Aber auch die ab der 80. Minute wieder besser gegenhaltenden Gastgeber hatten noch ihre Möglichkeiten und so konnten sie nach einem Missverständnis der Essenroder Hintermannschaft in der 86. Minute auf 1:2 verkürzen. Nach 90 Minuten stand dann aber der letztendlich verdiente 11. Sieg im Jahr 2010 fest.

Fazit: Ein glücklicher, aber aufgrund der besseren Torchancen verdienter Sieg gegen eine junge Mannschaft aus Ochsendorf. Auch dreckige Spiele müssen gewonnen werden!

Kommentar von TuS-Trainer zum Spiel:

„Ich bin froh nach dem emotionalen Höhepunkt gegen Viktoria diese drei Punkte erkämpft zu haben. Die Jungs haben sich mental im Gegensatz zur Hinrunde stark verbessert gezeigt und auch in brenzlichen Situationen die Ruhe bewahrt.

Kompliment an den Gastgeber. Bei den Ochsendorfern sieht man in fast allen Belangen eine enorme Verbesserung im Vergleich zur Hinrunde“

Torfolge:

10. Min 1:0 Robert Boas (Vorlage Matthias Mette), 62. Min 2:0 Philip Kleinert (Vorlage Batti Immer), 86. Min 2:1

Besondere Vorkommnisse:

Fehlanzeige

Gelbe Karten:

22. Min Robert Boas (Foulspiel)



Aufstellung:

Florian Siciak, Marco Rapp, Mathias Mette, Marcel Remus, Sebastian Beckert, Pierre Remus, Michael Kastner (45. David Nowak), Philip Kleinert, Robert Boas (59. Kilian Göres), Sören Allmers (75. Dennis Beith), Bastian Immer

Mit sportlichen Grüßen

Die Redaktion